

Übungsaufgaben rund ums Thema Umwelt

UMAS

	<u>Wertigkeit</u>
1 Nennen Sie mindestens 3 Vorteile für die Durchführung eines Öko-Audits (3 Vorteile 3 Pkt; Zusatzvorteil = Zusatzpunkt)	6
2 Nennen Sie mindestens 5 Gesichtspunkte, die bei einer Umweltbetriebsprüfung behandelt werden sollen	5
3 Nennen Sie 6 Bereiche, in denen ein Umweltmanagementsystem wirken muss	6
4 Nennen Sie die 5 wichtigsten Hindernisse auf dem Weg zum richtigen Umweltverhalten.	10
5 Nennen Sie 3 Arten von Verfahrensanweisungen, die im Rahmen des Umweltmanagements angewendet werden	6
6 Nennen Sie mindestens 3 Beispiele für umweltrelevanter Funktionen, die mit VA geregelt werden können	4
7 Was soll durch einen Schnittstellenplan erreicht werden?	2
8 In welcher EN-Norm wird das Umweltmanagement geregelt?	2
9 <i>In welchem Gesetz wird das Umweltmanagement geregelt?</i>	2
10 Durch welche beiden Maßnahmen soll die Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems gewährleistet werden?	4
11 <i>Nennen Sie wesentliche Schritte, mit denen ein Umweltmanagementsystem eingeführt wird</i>	10
12 <i>Bis wann muss das Umweltmanagementsystem eingeführt werden?</i>	2

Umweltrecht

- | | | |
|----|---|---|
| 13 | Auf welchem Gesetz basieren die BImSch Verordnungen? | 1 |
| 14 | Wen binden EG-Verordnungen? | 2 |
| 15 | Was unterscheidet EG-Verordnungen von EG-Richtlinien? | 5 |
| 16 | Wen binden Gesetze? | 2 |
| 17 | Wen binden Verwaltungsvorschriften? | 2 |
| 18 | Welche Verfahren sind fortschrittlicher als die der Regel der Technik? | 1 |
| 19 | Erläutern Sie das Vorsorgeprinzip | 3 |
| 20 | Erläutern Sie das Verursacherprinzip | 3 |
| 21 | Erläutern Sie das Kooperationsprinzip | 3 |
| 22 | Erläutern Sie das Prinzip der Verhältnismäßigkeit | 3 |
| 23 | <i>In welchen Gesetzen bzw. Verordnungen des Umweltrechts werden Beauftragte gefordert?</i> | 5 |
| 24 | <i>Was versteht man unter dem Benachteiligungsverbot für Beauftragte?</i> | 2 |
| 25 | <i>Was versteht man unter dem Vortragsrecht für Beauftragte?</i> | 2 |

Luftreinhaltung

- | | | |
|----|---|---|
| 26 | Nennen Sie mindestens 3 Emissionsarten (3 Arten 3 Pkt; Zusatzart = Zusatzpunkt) | 8 |
| 27 | Was liegt zwischen der Emission und der Immission? | 1 |
| 28 | Nennen Sie mindestens 3 Regelungsarten des BImSchG (3 Arten 3 Pkt; Zusatzart = Zusatzpunkt) | 4 |

- | | | |
|----|---|---|
| 29 | Nennen Sie 3 Pflichten eines Betreibers genehmigungsbedürftiger Anlagen, die gem §5 BImSchG zu erfüllen sind (3 Pflichten 3 Pkt; Zusatzpflicht = Zusatzpunkt) | 5 |
| 30 | Welche beiden Genehmigungsverfahren kennen Sie im Immissionsschutz? | 4 |
| 31 | Welches Genehmigungsverfahren ist am langwierigsten und warum? | 2 |
| 32 | <i>Nennen Sie die wichtigsten Schritte bis zur Genehmigung einer genehmigungsbedürftigen Anlage.</i> | 4 |
| 33 | Was sind Anlagen im Sinne des § 3 des BImSchG? | 5 |
| 34 | In welcher BImSchV kann ich nachlesen, ob ich dem förmlichen oder dem vereinfachten Genehmigungsverfahren unterliege? | 1 |
| 35 | Nennen Sie die Aufgaben eines Immissionsschutzbeauftragten (3 Aufgaben 3 Pkt; Zusatzaufgabe = Zusatzpunkt) | 6 |
| 36 | Nennen Sie typische Schäden durch Luftverunreinigungen, die an mind. 3 verschiedenen Materialien auftreten können. (3 Arten 3 Pkt; Zusatzart = Zusatzpunkt) | 5 |
| 37 | Nennen Sie 3 Auswirkungen des Treibhauseffektes | 3 |
| 38 | Nennen Sie mindestens 3 Treibhausgasarten | 5 |

Gewässerschutz

- | | | |
|----|---|---|
| 39 | Nennen Sie die 3 Grundsätze für eine Gewässernutzung (3 Arten 3 Pkt; Zusatzart = Zusatzpunkt) | 3 |
| 40 | Nennen Sie die 3 Wassergefährdungsklassen und ihre Bedeutung | 6 |
| 41 | <i>Nennen Sie 3 Verordnungen aus dem Wasserrecht</i> | 3 |
| 42 | <i>In welchem Gesetz wird die Benutzung von Grundwasser geregelt?</i> | 2 |

- 43 *Ist die Einleitung von Abwasser in einen Kanal eine Gewässerbenutzung gem. WHG?* 2
- 44 *In welcher Verordnung werden Anforderungen an die Abwasserqualität aus bestimmten Branchen festgelegt?* 2
- 45 Sie leiten Ihre betrieblichen Abwässer in die öffentliche Kanalisation ein. Welche Art von Einleiter sind Sie? 1
- 46 *Unterscheiden Sie den Direkteinleiter vom Indirekteinleiter* 3
- 47 Sie betreiben eine Anlage, die wassergefährdende Stoffe enthält. Welche Anforderungen hinsichtlich des Gewässerschutzes muss diese Anlage erfüllen? 10
- 48 Sie müssen 2 Ölfässer innerbetrieblich lagern. Welche Schutzmaßnahme sehen Sie vor? 1
- 49 Wieviel liter Wasser verunreinigt ein liter Öl? 2
- 50 Welche 3 wichtigen Regeln sind beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen einzuhalten? (3 Regeln 3 Pkt; Zusatzregel = Zusatzpunkt) 5
- 51 Sie leiten Ihre betrieblichen Abwässer in die öffentliche Kanalisation ein. Das Abwasser enthält Phosphor, Stickstoff, Chrom und Sand. Für welchen Stoff brauchen Sie keine Abwasserabgabe zu zahlen? 2
- 52 Welche Arten von Abwasser-Reinigungstechnologien kennen Sie? (3 Arten 3 Pkt; Zusatzart = Zusatzpunkt) 5

Abfall

- 53 Definieren Sie den Abfallbegriff 3
- 54 *Sie transportieren radioaktiven Abfall zu einem Verwerter. Welche Regelungen des KrW-/AbfG müssen Sie dabei beachten?* 3
- 55 Wie heißen die beiden Gruppen, in die alle Abfälle eingeteilt werden? 2

56	Nennen Sie die Prioritäten in der Abfallwirtschaft	3
57	Welche 2 Verwertungsarten unterscheidet die Abfallwirtschaft?	2
58	Was unterscheidet das Produktrecycling vom Materialrecycling?	2
59	In welchem VDI-Regelwerk wird das Recycling von Abfällen behandelt?	2
60	Nennen Sie ein Beispiel für die Wiederverwendung	2
61	Nennen Sie ein Beispiel für die Weiterverwendung	2
62	Nennen Sie ein Beispiel für die Wiederverwertung	2
63	Nennen Sie ein Beispiel für die Weiterverwertung	2
64	Nennen Sie 3 Verordnungen, bei denen der Gesetzgeber Vorgaben zur Produktverantwortung gemacht hat	3
65	Nennen Sie mindestens 3 Phasen im Produktlebenszyklus (3 Phasen 3 Pkt; Zusatzphase = Zusatzpunkt)	5
66	Sie sind in die Entwicklung eines neuen Produkts eingebunden. Welche fragen könnten Sie sich zur Prüfung der Umweltverträglichkeit vorstellen?	10
67	Welcher Abfallerzeuger muss eine Abfallbilanz erstellen?	2
68	<i>Wie und auf welcher Grundlage werden Abfälle klassifiziert?</i>	2
69	Wie heißt das Verfahren, mit dem ich vorab die Zulässigkeit einer vorgesehenen Entsorgung überprüfe?	2
70	<i>In welcher Verordnung wird festgelegt, welche verwertbaren Abfälle dem obligatorischen Nachweisverfahren unterliegen?</i>	2
71	Welche Entsorger sind besonders qualifiziert?	2
72	<i>Was unterscheidet Entsorgungsfachbetriebe (EFB) von anderen Entsorgungsunternehmen?</i>	2
73	<i>Was muss ein Entsorgungsfachbetrieb beim Transport von Abfällen nicht beachten?</i>	2
74	<i>Was muss eine Spedition beachten, wenn sie Abfälle transportieren will?</i>	2

- 75 *Woran erkennt man eine Abfalltransportfahrzeug von außen?* 2
- 76 *An einem Abfalltransportfahrzeug ist ein A-Schild angebracht. Was passiert mit diesem Schild, wenn das Fahrzeug leer bewegt wird?* 2

Verpackungen

- 77 *Nennen Sie die 3 grundlegenden Anforderungsziele an Verpackungen gem. VerpackV* 3
- 78 *Wofür steht die Abkürzung DSD?* 1
- 79 *Woran erkenne ich Produkte, die vom DSD lizenziert wurden?* 1
- 80 *Wodurch wird der Erfolg des DSD kontrolliert?* 2
- 81 *Welche Abfälle werden im "gelben Sack" gesammelt?* 2

Arbeitsschutz

- 82 *Nennen Sie wichtige Elemente einer Arbeitsplatzbeurteilung (Gefährdungsbeurteilung)* 5
- 83 *Was muss ein Arbeitgeber bei der Beauftragung von Fremdfirmen beachten?* 5
- 84 *Ab wieviel Tagen Arbeitsunfähigkeit muss eine Unfallanzeige geschrieben werden?* 1
- 85 *Wohin senden wir die Unfallanzeige?* 1
- 86 *Ein Arbeitnehmer stellt einen Sicherheitsmangel fest. Wie verhält er sich?* 1
- 87 *Was muss ein Arbeitgeber tun, um auf mögliche Gefahren aufmerksam zu machen?* 2
- 88 *Was ist bei der Unterweisung von Mitarbeitern zu beachten?* 2
- 89 *Ein Betrieb benötigt eine Sicherheitsfachkraft. Worauf basiert diese Forderung?* 4
- 90 *Was versteht man unter der Einsatzzeit einer SiFa?* 2

- 91 *Wonach wird die Höhe der Einsatzzeit einer SiFa berechnet und wie heißen die maßgebenden Kriterien?* 4
- 92 *Nennen Sie verschiedene Arten von persönlicher Schutzausrüstung (1 Art = 1 Punkt)* 7
- 93 *Es ist ein Unfall passiert. Was müssen Sie melden?* 5

Gefahrstoffe

- 94 *Woran erkenne ich, dass ich mit Gefahrstoffen rechnen muss?* 1
- 95 *Nennen Sie die 4 wichtigsten Bestandteile einer Gefahrstoffkennzeichnung* 4
- 96 *Nennen Sie mir einige mögliche Gefahren, die von gefährlichen Stoffen ausgehen können* 7
- 97 *Was ist nach dem Umfüllen eines Gefahrstoffs in ein anderes Gefäß zu beachten?* 1
- 98 *In welche Gefäße dürfen Gefahrstoffe nicht umgefüllt werden?* 2
- 99 *Was muss getan werden, bevor ein Gefahrstoff am Arbeitsplatz eingesetzt werden kann?* 10
- 100 *Was versteht man unter einem MAK-Wert?* 3
- 101 *Was versteht man unter einem BAT-Wert?* 3
- 102 *Was versteht man unter einem TRK-Wert?* 3
- 103 *Für welche gefährlichen Stoffe werden TRK-Werte benannt?* 3
- 104 *Was ist die Auslöseschwelle für einen Gefahrstoff?* 3
- 105 *Wieviel Gefahrstoffe darf ich am Arbeitsplatz vorhalten?* 2
- 106 *Wie wird der Umgang mit Gefahrstoffen geregelt?* 2
- 107 *Wie verhalten Sie sich, wenn Gefahrstoffe ausgetreten sind? Wo finden Sie die notwendigen Informationen?* 2
- 108 *Wie wird das Gefahrstoffrecht vom Gefahrgutrecht abgegrenzt?* 2

Gefahrguttransporte

109	Nennen Sie verschiedene Verantwortliche im Gefahrguttransport (1 Art = 1 Punkt)	7
110	Was muss eine Gefahrgutverpackung sicherstellen?	2
111	Woraus setzt sich ein Versandstück zusammen?	2
112	Woran erkenne ich eine bauartgeprüfte Gefahrgutverpackung?	2
113	Was weist auf dem Versandstück darauf hin, dass es sich um ein Gefahrgut handelt?	2
114	Nennen Sie mindestens 2 Beförderungsarten im Gefahrguttransportwesen (1 Art = 1 Punkt)	4
115	Nennen Sie mindestens 2 Bestandteile der Gefahrgut-Begleitpapiere (1 Art = 1 Punkt)	6
116	Wer ist für die Anfertigung eines Unfallberichts nach einem Gefahrgutunfall verantwortlich?	2
	Erreichbare Punkte	379